

Active Ownership Policy

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Active Ownership	2
2.1 Definition	2
2.2 Beweggründe der BLKB	2
2.3 Umsetzung bei der BLKB	2
3. Proxy Voting (Stimmrechtsausübung)	2
3.1 Proxy Voting Policy	2
3.2 Proxy Voting Governance	3
4. Engagement (Dialog mit Unternehmen)	3
4.1 Engagement Governance	3
4.2 Eskalation	3
5. Transparenz und Reporting	3

1. Einleitung

Diese Policy beschreibt die wichtigsten Grundsätze für die Active-Ownership-Aktivitäten der BLKB, insbesondere die Stimmrechtswahrnehmung und den aktiven Dialog mit den Unternehmen (Engagement). Diese Policy findet auf die im Investment Center der BLKB verwalteten Kundenvermögen Anwendung, solange nicht explizit etwas anderes geregelt ist.

2. Active Ownership

2.1 Definition

Active Ownership ist ein Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren, bei dem Investorinnen und Investoren mit den Unternehmen, in die sie investieren, zusammenarbeiten und interagieren, um finanzielle, ökologische und soziale Werte zu schaffen und so positive und langfristig nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.¹

Active Ownership kann auf verschiedene Weise ausgeübt werden. Die beiden wichtigsten Methoden sind die aktive und bewusste Ausübung der Stimmrechte (Proxy Voting) sowie der aktive Dialog mit den Unternehmen (Engagement). Während Proxy Voting nur bei Unternehmen möglich ist, von denen Aktien direkt im Portfolio gehalten werden, ist Engagement grundsätzlich mit allen Unternehmen sowie Behörden und Verbänden möglich. Ergänzend kann mit verschiedenen Organisationen ein Austausch geführt werden, um die Rahmenbedingungen für Unternehmen nachhaltiger zu gestalten (Policy Engagement).

Erfolge bei Active Ownership sind in der Regel das Ergebnis der Aktivitäten verschiedener Investorinnen und Investoren mit einer gemeinsamen Ausrichtung. Diese Erfolge sind über einen längeren Zeitraum zu betrachten, da sie sich aus kollektiven Bemühungen und der schrittweisen Umsetzung von nachhaltigen Praktiken durch die angesprochenen Unternehmen ergeben. Eine direkte Kausalität zwischen bestimmten Aktivitäten und einer eintretenden Wirkung ist meist nicht eindeutig herstellbar oder gar messbar.

2.2 Beweggründe der BLKB

Active Ownership bei der BLKB basiert auf den Grundsätzen des Swiss Stewardship Code (SSC)² und auf den Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI)³. Beide stipulieren eine aktive Einflussnahme der Asset Manager auf die investierten Unternehmen und eine transparente Berichterstattung über diese Aktivitäten. Die Ausübung von Stimmrechten sowie der aktive Dialog mit den investierten Unternehmen

stärken die Aktionärsrechte und sind Teil der Verantwortung der BLKB als nachhaltiger Vermögensverwalterin, die Interessen der Anlegerinnen und Anleger wahrzunehmen.

Die BLKB vertritt bei diesen Active-Ownership-Aktivitäten ausschliesslich die Interessen der Anlagekunden, das heisst, die Stimmrechte sowie der Dialog mit den Unternehmen werden so wahrgenommen, dass der langfristige Erfolg der investierten Unternehmen unter Berücksichtigung der ESG-Risiken und -Chancen, und damit auch die finanzielle Werthaltigkeit der Investments, unterstützt wird. Grundsätzlich handelt das Investment Center daher unabhängig von den Interessen anderer Geschäftsbereiche und Kundenbeziehungen der BLKB.

2.3 Umsetzung bei der BLKB

Active Ownership ist eingebettet in die Sustainable Investment Policy der BLKB. Die BLKB legt Wert auf deren effiziente Umsetzung und orientiert sich an der Wesentlichkeit. Sie priorisiert die Ausübung von Stimmrechten auf Unternehmen, indem sie die Relevanz für die Portfolios berücksichtigt. Engagement fokussiert sie auf ausgewählte Themen und Unternehmen mit entsprechendem Handlungsbedarf und auch effektiven Handlungsmöglichkeiten. Damit versucht die BLKB, ihren Einfluss auf die Unternehmen effizient zu nutzen und Verbesserungen zu bewirken.

Innerhalb der BLKB ist das Sustainable-Investment-Gremium im Bereich Active Ownership für die Festlegung der Policies, die Alignment mit den nachhaltigen Anlagerichtlinien, die Umsetzung, das Qualitätsmanagement und das Reporting verantwortlich. Die BLKB kann sich für die Umsetzung zudem auf entsprechende professionelle Dienstleister abstützen.

3. Proxy Voting (Stimmrechtsausübung)

Stimmrechtsausübung ist das Recht der Aktionärinnen und Aktionäre, sich an der Entscheidungsfindung eines investierten Unternehmens zu beteiligen, indem sie ihre Stimme in der Generalversammlung abgeben, zum Beispiel bei der Wahl von Verwaltungsräten, der Genehmigung wichtiger Transaktionen, bei Aktionärsanträgen und bei Nachhaltigkeitsthemen.

3.1 Proxy Voting Policy

Die Wahrnehmung der Stimmrechte stützt sich auf die Sustainable Investment Policy der BLKB und widerspiegelt sich in der vom externen Anbieter abgebildeten Proxy

¹ Definition gemäss dem von der Asset Management Association Switzerland (AMAS) zusammen mit Swiss Sustainable Finance (SSF) verfassten Swiss Stewardship Code (2023): vgl. auch der Link in Fussnote 2

² <https://www.am-switzerland.ch/de/themen/sustainable-finance/swiss-stewardship-code>

³ <https://www.unpri.org/about-us/what-are-the-principles-for-responsible-investment>

Voting Policy. Sie beschreibt zum Beispiel die Genehmigung des Jahresberichts, die Entlastung und (Wieder-)Wahl von Verwaltungsräten, die Genehmigung von Vergütungsanträgen sowie weitere Traktanden. Anträge, die zu einer Reduktion der Umwelt- und sozialen Risiken führen, werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte unterstützt. Abgedeckt sind die börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften sowie ein Grossteil der internationalen Unternehmen im Portfolio. Die Policy wird jährlich überprüft und angepasst, um den neuesten Themen und Anforderungen gerecht zu werden.

3.2 Proxy Voting Governance

Die Wahrnehmung der Stimmrechte erfolgt angepasst an die unterschiedlichen operationellen Gegebenheiten bei den verschiedenen Anlageprodukten. Sie fokussiert derzeit auf Anlagefonds.

Die Fondsgesellschaften sind rechtlich die Inhaberinnen der Stimmrechte. Die BLKB gibt dabei ihre Stimmempfehlung zur Umsetzung an die Fondsgesellschaften. Die BLKB stützt sich für die Analyse der Unternehmen und Traktanden, die Erstellung der Stimmempfehlungen, das Reporting sowie für administrative Unterstützung auf einen externen professionellen Berater, die Ethos Services SA, ab. Grundsätzlich folgt die BLKB den Stimmrechtsempfehlungen dieses Stimmrechtsberaters. Die BLKB ist jedoch in der Entscheidung frei, von dessen Empfehlung abzuweichen und anders abzustimmen («overruling»). Der Entscheid darüber liegt beim Sustainable-Investment-Gremium.

Wo die Stimmempfehlung durch die BLKB nicht möglich ist, wird gemäss der Voting Policy der Fondsgesellschaft abgestimmt und der BLKB die Ergebnisse rapportiert.

4. Engagement (Dialog mit Unternehmen)

Engagement ist der aktive und konstruktive Dialog der Investoren mit den Unternehmen. Es umfasst das Initiieren von Gesprächen und das Ansprechen von Themen mit ESG-Bezug, um langfristig nachhaltige unternehmerische Praktiken zu fördern.

4.1 Engagement Governance

Die BLKB stützt sich für ihre Engagement-Aktivitäten auf die Dienstleistungen von Ethos Services SA ab, einem professionellen Anbieter von Engagements. Sie kann auch direktes Engagement mit den Unternehmen betreiben.

Beim kollektiven Engagement werden Investorenstimmen in einem Pool des Anbieters zusammengeführt, um mit zentral koordinierten Engagement-Aktivitäten höheren Einfluss beim Unternehmen auszuüben. Die Themen und Unternehmen werden jährlich in Abstimmung mit den Mitgliedern

aktualisiert und laufen in der Regel über mehrere Jahre. Das Sustainable-Investment-Gremium entscheidet über die Teilnahme an Engagement-Aktivitäten.

Beim kollaborativen Engagement organisieren und planen die beteiligten Investoren selbstständig Initiativen zu spezifischen Themen. Auch hier entscheidet das Sustainable-Investment-Gremium über die Teilnahme.

Das Engagement im Rahmen dieser Active Ownership Policy bezieht sich ausschliesslich auf das Anlagegeschäft der BLKB. Es grenzt sich ab vom politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Engagement sowie von den Mitgliedschaften der BLKB auf Unternehmensebene.

4.2 Eskalation

Der Dialog mit den selektierten Unternehmen erfolgt auf konstruktive Weise, um den Erfolg des Unternehmens zu fördern. Er sollte daher evidenzbasiert und ergebnisorientiert sein. Die Ergebnisse werden anhand geeigneter Kriterien gemessen.

Tritt keine erkennbare Verbesserung der relevanten Faktoren ein, werden geeignete Eskalationsmöglichkeiten geprüft, zum Beispiel Ablehnung von Anträgen, Einreichung oder Unterstützung von Aktionärsanträgen, Wortmeldungen bei der Generalversammlung, öffentliche Erklärungen, Anpassung des ESG-Ratings oder die Reduktion der Anlagen.

5. Transparenz und Reporting

Diese Policy wird auf der Website der BLKB publiziert. Periodisch wird ein Report zur Stimmrechtswahrnehmung sowie zu den Engagement-Aktivitäten erstellt und auf der Website publiziert. Der Engagement-Bericht gibt eine Übersicht der Themen und zeigt – wo möglich und sinnvoll – ausgewählte konkrete Beispiele von Aktivitäten auf.

Disclaimer

Dieses Dokument enthält Werbung.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Werbe- und Informationszwecken, ist ausschliesslich für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt und richtet sich explizit nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Gemäss Definition umfasst der Begriff «US-Person» jede natürliche US-Person oder jede nach amerikanischem Recht gegründete juristische Person, Unternehmung, Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft. Eine Vervielfältigung oder Reproduktion dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne vorgängige schriftliche Einwilligung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) nicht gestattet.

Die Ausführungen und Angaben in diesem Dokument wurden von der BLKB – teilweise aus externen Quellen, welche die BLKB nach bestem Wissen als zuverlässig beurteilt – mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die BLKB bietet keinerlei Gewähr für deren Inhalt, Vollständigkeit und Richtigkeit. Sie lehnt jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Die gemachten Ausführungen, Angaben und geäusserten Meinungen in diesem Dokument stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung, noch eine Empfehlung oder Einladung zur Zeichnung, zum Erwerb oder zum Verkauf irgendwelcher Finanzinstrumente oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen dar, noch bilden sie eine Grundlage für einen entsprechenden Vertrag oder eine entsprechende Verpflichtung jedweder Art. Dementsprechend entbinden sie den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung.

Die gemachten Ausführungen, Angaben und geäusserten Meinungen in diesem Dokument stellen keine Beratung dar. Dem Empfänger wird empfohlen, bei Bedarf unter Beizug eines Beraters die Informationen in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen eigenen Verhältnissen, insbesondere auf rechtliche, steuerliche, regulatorische und andere Konsequenzen, zu prüfen.

Sämtliche Informationen und geäusserten Einschätzungen sind nur im Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments aktuell, können sich jederzeit ändern und sind als Entscheidungsgrundlage ungeeignet. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den Annahmen und Erwartungen, welche die BLKB zum heutigen Zeitpunkt für realistisch hält, die sich aber als falsch herausstellen können. Entsprechend besteht das Risiko, dass Aussichten, Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und andere in zukunftsbezogenen Aussagen beschriebene oder implizierte Ergebnisse nicht erreicht werden. Zudem stellt eine positive Rendite einer Anlage in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Rendite in der Zukunft dar. Die BLKB schliesst die Haftung für diese Fälle vollumfänglich aus.

Dieses Dokument ist kein Prospekt im Sinne von Artikel 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) oder Artikel 27 ff. des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange AG und wurde auch nicht von einer Schweizer Prüfstelle gemäss Artikel 51 FIDLEG geprüft und/oder genehmigt. Der Prospekt und das Basisinformationsblatt für Finanzinstrumente können kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank, den zuständigen Vertriebsstellen oder online unter www.swissfunddata.ch bezogen werden.

In Ausnahmefällen, insbesondere wenn keine interessenswahren nachhaltigen Anlageinstrumente zur Verfügung stehen, kann die BLKB zwecks Einhaltung ihrer Anlagepolitik und Sicherstellung der Diversifikation auf passive Anlageprodukte zurückgreifen.